

01.12.2022



Der neue BKI Kostenplaner 2023 – mit neuen BKI-Baukosten-Datenbanken und BIM-Schnittstellen (CAD- und AVA-Schnittstellen)

Beim Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) erschien gerade der neue **Kostenplaner 2023** – mit neuen Baukosten-Daten für über 130 Neubau- und Altbau-Gebäudearten sowie Freianlagen. Das Update beinhaltet die komplett aktualisierten BKI-Baukosten-Datenbanken 2023, zahlreiche neue Programm-Funktionen und BIM-Schnittstellen für optimalen Datenaustausch.

Für alle Ausführungsvarianten: Über 1.000.000 Kostenkennwerte 2023

Die neue Programmversion enthält jetzt Objekte zu Neubauten, Altbauten, Innenräumen und Freianlagen aus über 3.700 in den BKI Datenbanken enthaltenen Objekten. Statistische Kostenkennwerte zu über 130 Gebäudearten mit über 1.000.000 Kostenkennwerten bilden eine sichere Vergleichsbasis für Projekt-Kostenermittlungen mit unterschiedlichsten Anforderungen. Neu sind auch die BKI Regionalfaktoren 2023 für alle Stadt- und Landkreise, sowie Nord- und Ostsee-Inseln – aktuell mit deutlichen Spreizungen zwischen ländlichen Räumen und Ballungsgebieten. Damit passen Sie die Bundesdurchschnittswerte kompetent an Ihre Region an.

Für verbesserte Vergleichsobjekt-Suche: Neue Filter nach Objekt-Attributen

Die neue Version des BKI Kostenplaner 2023 ermöglicht auch das Filtern von Vergleichsobjekten aus der umfangreichen Objekt-Datenbank nach Objekt-Attributen. Damit lassen sich komfortabel neue Objekt-Stichproben, z. B. nach konstruktiven Ausprägungen und Merkmalen zusammenstellen. Über alle BKI-Neubau-Gebäudearten lassen sich so sehr schnell Objekte hinsichtlich ihrer Kosten vergleichen. Zahlreiche weitere Funktionserweiterungen zählen zum Update-Umfang.

Für neue BIM-Anbindung: CAD- und AVA-Schnittstellen mit führenden Herstellern

Mit der neuen Version unterstützt BKI Schnittstellen zu gängiger CAD- und AVA-Software. Aus Archicad (GRAPHISOFT), AUTODESK REVIT (mit BIM-Booster), VECTORWORKS, ELITECAD übernimmt der Kostenplaner die wichtigen Kostenbezugsgrößen für die Kostenschätzung und Kostenberechnung. Zudem gewährleistet das Programm-Modul „IFC-Reader“ das Einlesen von IFC-Dateien inklusive Kostengruppen-Kontroll-Funktion nach Bauteilen. Auf dem neuesten GAEB-Stand ist auch die Übergabe von Kostenplänen nach DIN 276 und zur Budgetierung nach Leistungsbereichen ins AVA-Programme. Mit der GAEB-Schnittstelle (GAEB DA XML 3.3 X51) gelingt dies einfach und schnell.

Die neuen Programmversionen des BKI Kostenplaner können ab sofort beim BKI 4 Wochen kostenlos zur Ansicht mit Rückgabegarantie bestellt werden. Die Version *Statistik 2023* des Kostenplaners ist bereits zum Preis von 699,- Euro zzgl. MwSt. erhältlich (mehr Info siehe www.bki.de/kostenplaner).

Auch die im Kostenplaner integrierten BKI Positionen mit aktuellen Baupreisen 2022/2023 sind als Modul aktualisiert.

BKI Baupreise 2022 / 2023 berücksichtigen aktuelle Baukosten-Steigerungen

Regelkonforme Positionstexte verbunden mit realen Termin- und Kostenangaben sind wichtige Grundlagen für eine kompetente Ausführung. Für sichere Ausschreibung sowie Kosten- und Terminplanung bietet das BKI seit November 2022 die Neuerscheinung „Positionen 10 mit Baupreisen 2022 / 2023“.

Mit statistischen Baupreisen Stand 2022 / 2023 für Neu- und Altbau

Jede Position enthält auch statistische Baupreise mit marktüblichen Preisspannen (min-von-mittel-bis-max-Werte). Alle Preisangaben entsprechen dem aktuellen Markt-Niveau und berücksichtigen die aktuellen Baupreis-Steigerungen. Insgesamt stehen dem Anwender über 28.000 aktuelle Baupreise zu 98 Leistungsbereichen zur Verfügung. Umfangreiche Erweiterungen wurden im Bereich der technischen Gebäudeausstattung vorgenommen. Neue Positionen für Holzbau und Speicherelemente für Niederschlagswasser wurden hinzugefügt. Dazu kamen im Bereich Altbau weitere Leistungen zu Wärmepumpen für verschiedene Betriebsarten sowie Speicher Wassererwärmer mit Solaranschluss. Und mit den integrierten Baukosten-Regionalfaktoren 2023 passen Anwender die Bundesdurchschnittswerte auf den jeweiligen Land- oder Stadtkreis, sowie Nord- und Ostsee-Inseln in Deutschland an.

Von Fachverbänden geprüft – technisch auf dem neuesten Stand

Die neuen Leistungsbeschreibungen erstellen fachkundige Autoren mit Praxiserfahrung. Zudem erfolgt eine externe Qualitätskontrolle durch Fachverbände. Auf diese Weise wird die fachliche Kommunikation zwischen planenden und ausführenden Berufen beim Bauablauf deutlich verbessert.

Einfache Integration in alle marktgängigen AVA-Programme

Die neuen BKI-Positionen 2022 / 2023 lassen sich problemlos per GAEB-Schnittstellen im aktuellen XML-Format in marktgängige AVA-Programme übertragen. Mit führenden AVA-Softwarehäusern bestehen Kooperations- und Vertriebsvereinbarungen. Auch den Export nach Excel unterstützt die neue Version in verschiedenen Ausgabeoptionen.

Die neuen BKI Positionen mit Baupreisen 2022 / 2023 sind in den Ausgaben Neubau oder Altbau und als Gesamtausgabe erhältlich (unter www.bki.de/positionen-software).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Jeannette Sturm
Pressestelle
Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI)
Seelbergstraße 4
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 954 854-0
Telefax: 0711 954 854-54
Email: presse@bki.de
Internet: www.bki.de

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Hannes Spielbauer, Dipl.-Ing., Dipl. Wirtschaftsing. (FH)
Geschäftsführer
Seelbergstraße 4
70372 Stuttgart